

# IN\$IDE PARADEPLATZ

FINANZNEWS AUS ZÜRICH

## Urs Rohner zerrt Inside Paradeplatz vor Gericht

27.11.2015  James Douglas  4 Kommentare

Kaum zu glauben. Der betupfte Urs Rohner klagt nicht selber. Er schiebt den mächtigen Konzern vor, der offenbar von den amüsanten Zeilen auf Inside Paradeplatz tief betroffen ist. Worum geht es im umstrittenen Blog der populären Online-Plattform, der die Grossbank am Paradeplatz in Rage versetzt hat?

Inside Paradeplatz hat zum Ersten die CS mit der FIFA verglichen und zum Zweiten Präsident Rohner daran erinnert, dass die amerikanische Justiz den Finanzmulti als kriminelle Organisation („Conspiracy“) eingestuft hat.

Die FIFA ist ein Verein ohne hierarchische Strukturen. Der FIFA-Präsident hat geringen Einfluss auf das Gebaren der weltweit angeschlossenen Vereine, die zahlreicher sind als die UNO Mitglieder hat. Das ist das Wesen eines Zentralverbandes. Wenn seine Vereine irgendwo auf dem Globus Mist bauen, kann man dies wegen der lockeren Struktur nicht dem Zentralpräsidenten zurechnen.

Für Sepp Blatter gilt übrigens immer noch die Unschuldsvermutung. Alles andere sind Gerüchte. Ein Vergleich Rohner mit Blatter ist deshalb harmlos, weil dem FIFA-Präsidenten bis heute ausser Verdächtigungen kein kriminelles Verhalten nachgewiesen werden konnte.

Schon gar nicht wird er für Fehlverhalten seiner Vereinsbosse in den USA oder anderswo verantwortlich gemacht. Urs Rohner befindet sich mit Sepp Blatter in besserer Gesellschaft als mit einzelnen Angestellten seiner Bank, denen er die Schuld an den vom US-Justizministerium angeklagten kriminellen Machenschaften zugewiesen hat.

Die FIFA ist zudem weltweit mit Abstand viel populärer als die Grossbank, und die so genannte, übrigens auch von der US-Justiz inszenierte FIFA-Korruptionsaffäre ist ein Windhauch im Vergleich zu den Stürmen, von denen die CS seit dem Chiasso-Skandal mit regelmäßiger Sicherheit immer wieder erschüttert worden ist.

Der vorläufig letzte Skandal war die Verurteilung der CS im Steuerstreit zu einer Strafe von 2,6 Milliarden Dollar. Da erscheint die FIFA vergleichsweise geradezu als lammfromm.

Also, wie kann die Grossbank oder Urs Rohner durch einen Vergleich mit der FIFA in der Ehre verletzt sein? Peanuts, würde man das Kitzeln des Finanzkonzerns durch Inside Paradeplatz in New York schulterzuckend abtun. Im Übrigen ist die angeblich anstössige Passage scheinbar nicht mehr online. Die Ego-Störung von Urs Rohner wäre behoben.



Ein Konzern wie die Credit Suisse hat im Gegensatz zu einem Verein wie die FIFA eine Struktur wie ein militärischer Grossverband. Die Hierarchien sind klar festgelegt, in der Linie wird rapportiert, Anweisungen müssen befolgt werden, wer nicht spurt, wird gefeuert. Die Oberbefehlshaber sagen, wo es lang geht und sind verantwortlich, was unter ihrem Kommando passiert.

Inside Paradeplatz hatte nur geschrieben, was alle im ganzen Land gedacht haben. Warum trat der Oberbefehlshaber Urs Rohner nach der kriminellen Verurteilung der Bank nicht zurück? Er hatte eine Schlacht verloren, hätte abtreten müssen. Statt die Konsequenzen zu ziehen, pochte er auf die weiße Weste. Das hat kein Mensch verstanden.

Die CS hat sich unter seinem Kommando wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung und Verschwörung schuldig gemacht und wurde in einem Criminal Tax Case zu einer drastischen Strafe verurteilt. Die CS war in den Augen der US-Justiz kriminell, daran gibt es nichts zu rütteln. Als Inside Paradeplatz diese Tatsache erwähnte, hatte sie keine unwahren Angaben verbreitet.

Die Geschichte hat freilich eine brisante Dimension. Die mächtige Credit Suisse klagt mit aller Schärfe, unermesslichen finanziellen Ressourcen und einem Stab von Anwälten gegen ein freiheitliches, beliebtes Online-Forum, das auch zur Morgenlektüre der CS-Leute gehört.

Kritische Stimmen müssen mundtot gemacht werden, hat die Bank offenbar entschieden, und bemüht zu diesem Zweck die Gerichte. Es geht dabei nicht um politische Korrektheit, die ist ohnehin fehl am Platz. Es geht um das Grundrecht der Meinungsfreiheit.


Meinungsfreiheit ist wichtiger als die Befindlichkeit der Teppichetage der CS. Auch die Meinungsfreiheit ist systemrelevant. Eine eiserne Grundregel unserer Verfassung. Bei Abwägen der Interessen muss die Waagschale auf die Seite der Freiheitsrechte sinken.


Man könnte auch argumentieren, dass die CS den Puck nicht sieht. Sie schießt mit Sicherheit ein Eigengol. Eine kluge, besonnene Führung einer Grossmacht wie die CS ignoriert am Besten unliebsame Stimmen, auch wenn sie ans Eingemachte gehen.

Ehrverletzungsklagen verschaffen den kritischen Stimme sofort Widerhall und ein neues Forum. Wer noch nie von der läppischen Sache gehört hat, wird sie jetzt mit Sicherheit zur Kenntnis nehmen. In Windeseile verbreiten sich die unliebsamen Bemerkungen, die sonst längst in Vergessenheit abgesunken wären. Die für die CS peinliche Nachricht von der strafrechtlichen Verurteilung der Bank in den USA wird frisch aufgewärmt.

Die Sympathien liegen auch hier nicht bei der Grossbank. Inside Paradeplatz wird als kritische Plattform mit süffigen Enthüllungen noch mehr Zulauf haben als vor dem Bumerang-Wurf von Urs Rohner, der vielleicht jetzt wirklich den Hut nehmen sollte.

*James Douglas' aus der Aktualität geschöpften Agentenromane haben oft die Realität vorweggenommen. [www.james-douglas.ch](http://www.james-douglas.ch)*

**Meiden Sie diese 5 Essen**  
 [entgiftungsratgeb...](#)  
 Diese Nahrung vergiftet die Leber & führt zu Bauchfett. Hier Informieren

**Festhypothek 10j ab 1.35%**  
 [moneypark.ch/Hyp...](#)  
 70 Banken im Vergleich. Jetzt Beratung in Zürich anfordern!

**Adventskranz Naturholz**  
[Angela Bruderer](#)  
  
 Aktuelle Angebote für Sie!  
 CHF 29.95

**Der vWare Anbieter**   
 [nexellent.ch/VM...](#)  
 Individuell abgestimmte Lösungen! Fusion, vCloud Suite & Workstation

© 2015 Inside Paradeplatz